

Ein interessantes mit Bosančica geschriebenes Schriftstück.

Von

Dr. Č. Truhelka.

I.

Der Gendarmerie-Wachtmeister in Vikoč, H. Kasum Poljaković, ließ dem Landesmuseum folgenden Brief zukommen:

„Im Herbste 1905 bauten die Landleute des Dorfes Ječmišta, Gemeinde Vikoč, Bezirk Foča, von neuem eine Mühle im Walde ‚Homarine‘ und als sie die sogenannte ‚Magaza‘ für das Mühlrad ausgruben, fanden sie 2 m tief in der Erde und im Gestein einen Kieferklotz, dessen Splint ganz abgefault war, so daß nur der Kienkern übrigblieb.

„Die Bauern spalteten den Kien entzwei und fanden darin den beigeschlossenen Brief. Er war im mitfolgenden Wachstuch eingehüllt und mit dem beigefügten Keil verschlossen.

„Nachdem dieser Brief vielleicht einen Altertumswert hat, wird er dem Landesmuseum zugestellt. Im Umkreise von einer halben Stunde gibt es keine anderen Zeichen als Fichten- und Tannenwald.“

Das durch die Umsicht des Herrn Poljaković für das Landesmuseum gewonnene Denkmal erwies sich bei genauerer Untersuchung als einer der interessantesten bisher bekannten „Zapise“. Er war auf einem aus drei Stücken zusammengesetzten Papierstreifen von 8 cm Breite geschrieben, dessen jeder Teil 44 cm lang und mit dem vorhergehenden mit Zwirn vernäht war. Zur größeren Festigkeit waren die anstoßenden Enden noch mit Wachs verklebt. Der ganze Streifen hatte eine Länge von 130 cm. Dieser Papierstreifen war von oben bis unten beschrieben, der Länge nach in der Mitte umgefaltet und dann zu einer festen, 4 cm langen Rolle zusammengerollt. Dabei wurden die inneren Windungen der Rolle so zerknüllt und zerfetzt, daß es unmöglich ist, die letzten Zeilen zu entziffern. Die Rolle war in ein Stückchen Leinen gehüllt und mit Wachs überzogen, um sie gegen Feuchte zu schützen, und dann wurde sie vermutlich in ein in einen Kieferstamm gebohrtes Loch versenkt und mit einem Stöpsel aus Holz versichert.

Es mag eine lange Zeit vergangen sein, bis der Stamm umfiel und er mit einer 2 m hohen Erdschichte bedeckt wurde.

Als die Rolle in dem Landesmuseum ankam, zeigte es sich sofort, daß die Papiersubstanz morsch und brüchig war, so daß man es gar nicht wagen durfte, sie aufzurollen. Ich versuchte sie zunächst durch Feuchte geschmeidig zu machen. Die Rolle wurde auf feuchten Sand gelegt und mit einem Glassturz bedeckt und so einige Zeit dem Einflusse der sich entwickelnden Feuchte ausgesetzt. Als ich mich überzeugte, daß das Papier dadurch in der Tat an Elastizität gewonnen hatte, wurde die Rolle mit aller nötigen Vorsicht aufgerollt. Die Arbeit gelang vollkommen und nur jene Partien, die von Anfang an beschädigt waren, blieben beschädigt, und zwar die zerknüllten inneren Windungen sowie die äußerste mit Wachs verklebte, welche zer-

stückelt war und nur noch aus einzelnen Partikeln bestand, die bei der Lesung nicht zusammengefügt werden konnten und auch keine hypothetische Ergänzung des betreffenden Textes zuließen.

Bevor noch die Rolle im Kieferstamm verwahrt wurde, wurde der Rand mit einem Messer glatt abgeschnitten, da aber die Schnittfläche etwas schräg war, war der Papierstreifen beim Aufrollen gewellt ausgeschnitten. Obwohl dabei auch einzelne Buchstaben abgeschnitten wurden, ist der Schaden doch nicht so bedeutend, daß er die Entzifferung des Textes unmöglich machen würde.

Der Zapis, dessen erste 10 Zeilen nicht leserlich sind, beginnt mit der Aufzählung einer ansehnlichen Reihe mohammedanischer Personennamen, vermutlich von Grundeigentümern, für die er verfaßt war; der Zweck des Zapis war aber, den „Meteh von Kunovo“ vor den Teufeln, vor kaltem Hagel und trockenem Wind zu schützen. Es war dies demnach eine Fluchtafel, die als Amulett die Äcker von Kunovo schützen sollte. KUNOVO ist gegenwärtig eine Gemeinde des Bezirkes Foča und besteht aus folgenden Ortschaften: Crnobojevići, Gradojevići, Pribišići, Robovići, Rujići, Sadići, Šahbazi und Vjetrnik. Die gegenwärtigen Bewohner sind ausnahmslos Mohammedaner, und daß sie es auch zur Zeit waren, als der Zapis geschrieben wurde, ersieht man aus den im Beginn angeführten mohammedanischen Namen.

Ich habe bei verschiedenen Gelegenheiten auf den in Bosnien allgemein verbreiteten Glauben an die Wirksamkeit der Schriftamulette hingewiesen und das vorhandene ist ein bezeichnender Vertreter einer Gruppe, welche zum Schutze der Feldfrucht angewendet wurde. Gewöhnlich waren diese Feldamulette aus dünnem Bleiblech angefertigt, worauf mit einer scharfen Spitze die Inschrift eingeritzt wurde, dann wurde das Blech eingerollt und in dem betreffenden Acker oder Weingarten vergraben. Schon im Jahre 1889 habe ich im „Glasnik“ IV, S. 100 und 101 ein derartiges Bleiamulett veröffentlicht und später gelangte ein anderes Amulett in das Museum, das ich am Schlusse beschreiben werde. Unser gegenwärtiger Zapis unterscheidet sich von den übrigen dadurch, daß er auf Papier geschrieben ist und daß er nicht vergraben, sondern in einem Kieferstamm fest verwahrt wurde.

Nachdem die Gemeinde, auf die sich der Zapis bezieht, moslimanisch ist, wäre anzunehmen, daß der Text türkisch und von einem Hodscha verfaßt sein sollte; in Wirklichkeit ist er in Bosančica geschrieben und allem Anscheine nach von einem katholischen Priester, denn ein ziemlicher Teil davon enthält einen lateinischen Text. Gerade dieser Teil ist inhaltlich sehr wichtig, aber auch deshalb, weil wir zum erstenmal hier den Fall antreffen, daß lateinische Texte auch mit der Bosančica wiedergegeben wurden.

Ohne auf die Details des Textes einzugehen, den ich in Transskription und Übersetzung reproduziere, erwähne ich nur, daß jener lateinische Text aus dem apokryphen Briefe Jesus an den Toparchen von Edessa Abgar entnommen ist, und daß im slawischen Texte neben Beziehungen aus dem Evangelium, der Apostelgeschichte hauptsächlich solche aus der Apokalypse häufig vorkommen.

Die Schrift ist gut erhalten und leicht leserlich, abgesehen von kleinen Unkorrektheiten ist die Schrift ziemlich korrekt und wie es scheint von einem geübten Schreiber verfaßt. Die Kolumne ist beiderseits durch eine senkrechte Linie eingefaßt. Der lateinische Text weist einige eigentümliche Merkwürdigkeiten auf: *g* vor *e* und *i* wird durch ġ (= *gi*) ausgedrückt, also wie im Italienischen; *s* und *st* aber mit ш , шт (*š*, *št*), wie im Ungarischen. Der Franziskaner, der das Schriftstück verfaßte, dürfte also sein Latein teilweise in Italien, teilweise in Ungarn gelernt haben, also den bis noch vor kurzem bei den bosnischen Franziskanern üblichen Bildungsgang durchgemacht haben.

Text.

.....
 1 Н Х4С4Н0В[Ь Н
 П4ЪЗНМОЪ Н Б.....
 АХРМНШЕЪ МХСМ4[Ф
 5 ННЬ Н Х4МЗННЬ Н А[4
 ХМОЪ Н К4СХМОЪ Н
 Х4С4Н0В Н ПЕРХ4МО
 10 ОЪ Н МЕЗЕМОЪ МЕХЕ
 МЕДОЪ Н ВЕПРХННЬ Н П
 4ЪЗНМОЪ ХХСЕННОЪ
 Р4М4А4НОЪ 4ЛННЬ ЪГ
 15 ХПОЪ 4Л4.ХЗОЪ Х4С4
 Н0В Н V4М...Ъ
 ЧН... Н МХР4МОЪ Н [ПЕ
 РХ4МОЪ К4СОМОЪ Ю
 НХЗОЪ ОЕЛННЬ ЪХНН[Ь
 20 МОЛНМО4 ѿ МРЕСК4
 Н ѿ ГРОМ4 Н ѿ БЕС4 Н ѿ
 ГР4А4 СНЪ СЛОБЕС4 ХР
 НСМОС З4ПНС4 НЕКОМХ Ч4
 РХ О4 ЕРХСОЛНМХ VМ
 25 О ГЛ4СЕ ЕИЗХСЬ Б[Е
 4МХШЬ ЕШЬ РЕКШЬ
 4Б4Г4РОНО КХ МЕ NO
 НЬ ОНАНШН ЕМ ННЬ М
 Е КРЕАЕРЕ ОХНШН МХ
 30 ЛМН ѠННМЬ ШХНТЬ
 КХ МЕ ОНАЕРОНТЬ ЕМ
 НН МЕ КРЕАЕРЕ NOЛХ
 ЕРХНМ МНЖНШН 4АЬ
 МЕ ХТЬ ОЕННРЕМЬ 4..
 35НН4МЬ ШЕАЕНО..
 МОДО КОХ4 ѠПОРМ[Е
 МЬ МЕА НМЬПЛЕРЕ.
 4АЬ КОЕ МНСХСЬ СХМ
 Ъ ПОСТОКО4МЬ 4ХТЕМ
 4СЕНЬДО НН ЧЕЛОМЬ
 МННМ4М 4А МЕ ХНХ
 40 МЬ АЕ АНЧПХЛНШЬ
 МЕНШЬ НОМННЕ Д[4
 АЕѠМЬ КН КХР4БНМ[Ь
 МЕ 4БЬ ѠМНН ННЬФ
 НРМНМ4МЕ МХ4 С
 МЕРН ШХМРМЕ БЕ
 НЕАНКЧНѠ МЕ4 К
 РНСМХСЬ ОННЧНТЬ

КРНСМХСЬ РЕГНАТЬ К 45
 РНСМОСЬ ННЬФЕР4ТЬ
 40Е КРНЩЕ МЕМР4Г
 Р4М4МОН 4ЛФ4 ЕМ
 5 МЕ ПМЬ Ш4НМ4МЬ К
 ОНМ4...4МЬ ѠНОР[Е 50
 МЬ АЕѠ ЕТЬ П4МРН
 Е ЛНБЕР4ЧНѠНЕМЬ А
 НКСНМ АОМННХШЬ
 ЕКСЬ Б4З4НЬ КОНОЕ 55
 Р4МЬ ННЬ ПРОПХНАХ
 МЬ М4РНШЬ ОЕРЬБХ[МЬ
 К4РО П4КМО^А ЕШЬ [ЕМ
 Ъ 4БНТЬ4ОНТЬ НН^Ь NO
 БНШЬ ЕА ОНАНМХСЬ
 60 ГЛОРН4МЬ ЕЗХСЬ ГЛОРН
 ЪМ КО4ЖНЕ ХННХЕНН
 МН 4 П4ЗЕ ПЛЕНХМЬ
 ГР4ЧНЕ·А ОЕРНМ4МНС
 ЕТЬ 4БНТЬ4ОНТЬ Н[Н NO
 65 БНШЬ ЕЗХСЬ ЕЗХСЬ ЕЗХ
 СЬ ЕЗХСЬ ЕЗХСЬ М4РН4 М
 4РН4 М4РН4 М4РНЪ М4МН
 ХРНСМО4 (З4ПРЕЩ4Ю
 О4МЬ АНЪООЛЕ Н СМХ
 70 АЕНН ГР4АЕ Н СХХН ОЕ[М
 РЕ 4РХ4НГЕЛОМЬ МН[Х
 4НЛОМЬ С4 О4СЕМН СНЛ4
 МН НЕБЕСКНМН Н Г4
 ОРНЛОМЬ Н ХРНЛОМЬ Н Р
 75 4П4НЛОМЬ Н 4Р4П4М4Н
 ЛОМ Н ЕПНМНЛОМЬ Н ПХ
 МОСЕМЬ Н РХМНЛОМЬ Н
 Н4ХР4НОМОМЬ Н П4ѠН[О
 80 МЬ А4 НЕ ПРНХОАНМЕ
 К4 СЕМХ МЕМЕХХ КХ
 НОБКОМХ З4ПРЕЩ4
 Ю О4МЬ АНЪООЛЕ Н ГР4
 АЕ СЕАМН РНЕВН КОЕ РЕ
 85 VE ХРНСМОСЬ Н4 КРСМХ ОН
 СЕ БОГХ ѠВЕ ПРОСМН [Ѡ
 ННМЬ КОН МЕ МХВЕ З[4
 ЛХБ4О МОЮ Н Ъ ПРО[С
 МНМЬ З4 ЛХБ4ОБ МОЮ
 90 З4ПРЕЩ4Ю О4МЬ АНЪ4ОО
 ЛЕ СЛ4ОНЕМЬ ПРЕСТОЛО

МЪ Н СРРРПНМОМЪ ДА НЕ
 ПРНХОАНМЕ ДНѢООЛЕ
 Н СМХАЕНН ГРРАДЕ КР М[О
 МХ МЕМЕХХ ЗРПРЕЩ[Р
 95 Ю РРМ ДНѢООЛЕ Н СМХАЕ
 НН ГРРАДЕ МРЕМР ПРМН
 ЪРРРН 4РРРМОМЪ НСРКО
 МЪ Н ЪКОООМЪ ЕЖЕ ПО
 100 ВНОРЮ ПОАЪ АХБОМЪ РМО
 РНСКНЕМЪ Н РРРР НМЕ[Н
 МООЪ ЗРКЛННРЮ НМЕ РН
 ЧНЛНѢШЪ БѢЛЪ РРРМРХ
 ХЪ БРРШРНЪ РНКНБРШЪ
 105 РНГЛХШЪ ЧЕРННЧРШЪ ПР
 ПНЛХШЪ КОЗОАОРРЧЪ ДО
 МННХШЪ РЕКЪ ЧНПЕРЪ ЛРМ
 БОРЪ РНМНШЪ ЧЕРННЧР.
 РКОМННРРШЪ РПОМНН.
 110 РРРКЛНѢ СОМОНР Н ЛХ
 ЧНПЕРЪ ЗРКЛННРЮ РРР
 ДНѢООЛЕ Н СМХАЕНН ГРР
 ДЕ ГОСПОДОМЪ БОГОМЪ
 Н А ЕОРНГЕЛН Н МРСО[Е
 МНМН ѠЧН Н М РХВ[Е
 115 ННЧН Н ХРНСТОМЪ Н СОЕ[МН
 ЕМЪ НѠРНОМЪ ДА НЕ ПРН
 ХОАНМЕ ДНѢООЛЕ Н С
 МХАЕНН ГРРАДЕ КР СНЕ
 МХ МЕМЕХХ ЗРПРЕ
 120 ЩРЮ РРМЪ ДНѢООЛЕ Н С[М
 ХАЕНН ГРРАДЕ Н СХХН Р[Е
 РЕ СЕАМН ХЛЕБН ЕЖЕ СЕ Х
 ЕОРНГЕЛНЮ ПОМЕНХЮ
 Н ѠРОВЕМЕМЪ ЕЖЕ ПРНѢ
 125 НСХСЪ Н ПОСРРРН ПРРАДЪ Х
 ВЕННКЕ Н СЛРРННЕМЪ ПР
 НШРСТНѢМЪ ХРНСТОМ[Н
 ЕМЪ Н СОЕМНЕМН КРННЖ[Е
 РННЧН Н НОЖЕМЪ Н МРВЕМЪ
 130 ЕЖЕ ХРЕЗР ПЕМРРЪ ХХО РР
 БХ ПНЛРМОМЪ Н РНГЕЛН Е
 ЖЕ ѠМОРЛНСТР КРМЕНЪ Ѡ Г
 РОБР ХРНСТОМР Н СТРРХОМЪ
 Ѡ НЕАХЖНЕ СТРРЖЕ КРР[Л
 135 ЕОЕНМРМОНН СЕАМН ЗОНЕЗР[Р
 МН Н МРВЕМЪ БОАХШНЕМЪ
 ДА НЕ ПРНХОАНМЕ ДНѢООЛЕ
 Н СМХАЕНН ГРРАДЕ КР СНЕМХ

МЕМЕХХ КХНООСКОМХ
 ЗРПРЕЩРЮ РРМЪ ДНѢООЛЕ 140
 Н СМХАЕНН ГРРАДЕ Н СХХН Р[Е
 МРЕ КА СМРРЧН СЕАЕ
 ШН НР ПРЭСМОЛХ Н МХНН[Р
 МН Н ГРОМН Н ГЛРРН СЕ
 145 АЕШН Ѡ ПРЭСМОЛР Н ѠРО
 КН ЕЖЕ ПОѢХХ ПЕСРНЪ Г[О
 СПОАННХ РРРЕШН ХРДЕСК
 Н Н РНЕНЧН СОЕМНЕМЪ
 ЕЖЕ ПОЛОЖНШЕ ПРРАДЪ ПР
 150 ЕСМОЛОМ Н КРННГРМН НР
 ПНСРННЕМ. СПРЕАЕ НЗ[Н
 АЕ ЕЖЕ РНАЕ НР ПРЭС[МО
 ЛХ РР ДЕСННЧЕ СЕАЕЩ[Р
 ГО Н А РНГЕЛН СЕАЕЩ[Н
 155 НР ВЕМНРЕХЪ ХГЛНЕМЪ ЗЕМ
 ЛЕ АРЖЕШН ВЕМНРН РЕ
 МРЕ ЗЕМРЛСКЕ Н СЕАМН П[Е
 ВРМН СОЕМНЕМН ДА
 НЕ ПРНХОАНШЪ ДНѢООЛЕ
 Н СМХАЕНН ГРРАДЕ Н СХХ
 160 Н РЕМРЕ КР МЕМЕХХ КХ
 НООСКОМХ ЗРПРЕЩРЮ
 МН ДНѢООЛЕ Н СМХАЕН
 Н ГРРАДЕ МРРСТНЮ ЕЖ[Е
 НЗМЕРЕНР БН ЧРКОМЪ Б[О
 165 ЖНѢ Н БРЕННЕМЪ ЕЖЕ НЗ
 БРР МНХРНЛР РРХРНГЕ
 ЛР СР ЗМНѢМН Н РР РНХС[М
 ОЛН Н РР КРМЕНОМР ДА
 НЕ ПРНХОАН ГРРАДЪ КР СНЕ
 170 МХ МЕМЕХХ ЗРПРЕЩРЮ
 РРМЪ ДНѢООЛЕ Н СМХАЕ
 НН ГРРАДЕ СС ВХАЕСН ЕЖЕ
 РНХСТОЛН СРМООРНШЕ
 175 КОѢР ВХАЕСР Н ЗЛРМЕННѢ
 ПНШЕ ЛХКР Х ЕОРНГЕЛН
 Ю Н СЛРРННЕМЪ ПРНШР
 СТНЕМЪ СОЕМРГО АХ
 ХР СР НН АЕ НР ПЕМН.
 СМН Н РЕЛНЧНЕМЪ СОЕМЛО
 180 МЪ НСРѢ ГРЕАНѢШЕ Х А[Р
 МРРКЪ ѠБРРМН ГР Ѡ
 МЕН ЧРКОЕ Н РНГЕЛОМЪ
 ЕЖЕ СН ѢОН КОРННЛХ НС
 185 НАНЕ СОЕМРГО ПЕМРР
 Н ХЕРРРНЮ Н АХХОМЪ ЕЖ

190
195
200
205

Е ПОР4ЪН НРОД4 ЧР4 Н М
 ОЛНМ04МН П40ЛО0НЕМ
 Н ЕЖЕ 34ПРЕМН СМН П[4
 040 НМЕ 0X00Н 04 М[4М
 ННЧЕ X ПОЛXНОЩН 04НН
 ДЕ П4040 Н СНЛ4 Н Р4ЪМ
 РГОШЕ СЕ XЪН-МЪ Д4 НЕ П
 РНХОДНМЕ ГР4ДЕ К4
 СЕМХ МЕМЕХХ СМ4Н
 ЕМЪ ДОБРЕ СМ4НЕМЪ ДО
 БРЕ СМ4НЕМЪ С4 СМР4ХО
 МЪ БОЖНЕМЪ Д4 СМ4НЕ
 ГР4Д Д4 НЕ НАЕ N4 СНН [М
 ЕМЕХЪ 00X4ШЕ М4НН
 Е С00Н РОДЪ ПО ПЛ4ННН
 Н БЪШЕ НХЪ ГР4ДЪ Н Г
 Л4ЕМХ ГОСПОДЪ РЕВЕ
 ГЛН СНЪ МОЛНШ0X 0 [Г
 Р4Д4СМ4 0Н ГОСПОДН П[0
 МНЛXНСМ4 0Н ГОСПОДН
 ПОМНЛXНСМ4 0Н ГОСПОД

210
215
220
225

Н ПОМНЛXН 4РХ4НГЕЛЕ
 МНХ4НЛЕ Н Г40РНЛЕ Н X
 РНЛЕ Н Р4П4НЛЕ Н 4Р4П4М4
 НЛЕ Н ЕПНМНЛЕ Н ПXМОШ[Е
 Н РXМНЛЕ Н N4N4XP4NOM[Е
 Н П40НЕ С4БЛXДЕМЕ
 СНЕГ4 МЕМЕХ4 КXНО0СК
 0Г4 0 3Л4ГО Д4ЖД4 Н 0
 ДНЪ00Л4 Н 0Т VHN4 Н 0
 БОГ4МЕ МЕ БОГ4ЧМО0
 МЪ БОГ4МОГ4 СММЕОН4
 СМЛXПНННК4 XМНОЖЕМЕ
 04С4КЕМЪ БЛ4ГОМЪ
 34 ЛXБ40Б 04СЕМОГОГ4
 БОГ4 С4Б40М4 04СЕМЪ
 МЕМЕХХ..... С0ЕМ4 М4
 РНЪ Г...ЕХЕ СН МЕМЕ
 ХЪ С0НМЪ Н МН
 Х4НЛО 4РХ4НГЕЛЬ БР4НН

Transskription.

Пајазитовъ, Мустафивъ и Хамзинъ и Даутовъ и Касумовъ и Хасановъ и Перхатовъ и Мезитовъ Мехемедовъ и Чепрѣинъ и Пајазитовъ, Хусеиновъ, Рамадановъ, Алинь Жагуповъ, Ала-узовъ Хасановъ и Чат.....чиѣа и Муратовъ и Перхатовъ, Касу-мовъ¹⁾, Јунузовъ, Велниъ, Јахинъ.

Молитва от треска и от грома и от беса и от града.

Сија словеса Христось својомъ рукомъ записа некому цару на Ерусолиму что глазе Езусъ *beatus es rex Abagarono qui*²⁾ *me non vidis(t)i .. et in me credere vuisti: multi enim sunt qui*³⁾ *me viderunt*⁴⁾ *et in me credere noluerunt misisti ad me ut venirem a... seden modo quia oportet me implere, ad que missus sum post(o)quam autem as(c)endo in c(o)elum mi(n)tam ad te unum de dis(c)ipulis meis nomine Tadeum qui*⁵⁾ *curabit te ab omni infirmitate tua benediccio mea. Christus vincit, Christus regnat, Christus inperat. Ave Christe tetragrammaton Alfa et san(c)tam conta am (h)onorem deo et patrie liberacionem. Dixit Dominus ex Bazan: convertam in profundum maris. Verbum caro factum est et (h)abitavit in (no)bis et vidimus gloriam Jesus, gloriam quasi unigeniti a patre plenum graciae et veritatis et (h)abitavit in nobis Jesus, Jesus, Jesus, Jesus Maria Maria Maria Maria мати Христова. Запрештају вамъ дијаволе и студени граде и сухи ветре архангеломъ Михаиломъ са васем⁶⁾ силами небескими и Гавриломъ у Уриломъ и Рапаиломъ и Арапатиломъ и Епниломъ и Путосемъ и Румиломъ и Нахранотомъ и Паономъ да не приходите ка сиему метеху куновскому!*

¹⁾ o = y. ²⁾ Im Original: КX. ³⁾ Im Original: КX. ⁴⁾ Im Original: 0НДЕРОНМЪ.

⁵⁾ Im Original: КН. ⁶⁾ = свима.

Запрештају вамь дијаволе и граде седми рпечи, кое рече Христосъ на Крсту вице Богу : Оче прости онимь кои ме муче за лубавь твоју : и ја проетимь за лубавь твоју !

Запрештају вам дијаволе славнем престоломь и Сарафимомь да не приходите дијаволе и студени граде ка тому метеху, запрештају вамь дијаволе и студени граде трема пат(р)ијарасп, Аврамом, Исаком и Яковом еже почивају под дубомь аморискимь¹⁾ и васа имена твоја заклинају : име Анцилијашь, Бель, Вратаухь, Баршань, Анкибашь, Англушь, Церницацш, Панилуш, Козодораць Доминуш, Рекь, Циперь, Ламборь, Анмишь, Церница, Акомпраш, Аиомри. . Ариклије, Сотона и Луциперь.

Заклинају вас дијаволе и студени граде господомь богомь и 4 евангели и 310 светими оци и 60 мученици и Христомь и светнемь Јованомь да не приходите дијаволе и студени граде ка сему метеху !

Запрештају вамь дијаволе и студени граде и сухи ветре седми хлеб, еже се у евангелу помену и отрочетом, еже прица Исусь и постави предь ученике и славнем пришастижемь Христовнемь и светнемь книжевницп и ножемь и мачемь, еже уреза Петарь ухо рабу Пилатову и ангели, еже отвалиста камень од гроба Христова и страхом от недужне страже кралева и седми звездемаи и мачемь бодушнемь да не приходите дијаволе и студени граде ка сему метеху куновскому !

Запрештају вамь дијаволе и студени граде и сухи ветре 24 старци седешти на престолу и мунпамп и громи и гласи седешти от престола и отроки, еже појаху песань господину ванешти хадески (?) и виенци светнихь, еже положише преда престолом и кнпгамп написаниемь, еже виде на престолу на деснице седешти и 4 ангели седешти на четпрыхь углиехь земле држешти четпри ветре земалске и седми печати светнемп : да не приходите дијаволе и студени граде и сухи ветре ка метеху куновскому.

Запрештају ти дијаволе у студени граде третију, еже измерена би прковь божија и брениемь, еже избра Михапла архангела са змијамп и 12 апустоли и 12 каменом : да не приходи градь ка сему метеху.

Запрештају вамь дијаволе и студени граде 40 чудеси, еже апустоли сатворише, која чудеса и зламенија пише Лука у евангелију и славнијемь пришастижемь светаго духа санидена пети . . шти и велициемь светломь Исаја гредијаше у Дамасак обрати га от теп цркве и ангеломь, еже се јави Коринду и сидне светаго Петра у Тьрасију²⁾ и духомь, еже поразп Ирода цара и молитвами Павловнемп, еже запрети сти Павао и ме ву хо ви ва тамнице у полуношти ваннде Павао и Сила и растргоше се узп-мь : да не приходите сему метеху.

Станем добре, станем добре, станем са страхомь божнемь да стане град, да не иде на син метехь. Вођаше мајка свој род по планини, бјеше их град . . и глаему господь рече : гли сију молитву : Од градаста ви господи помилуиста ви, господи помилуј : Архангеле Михаиле и Гавриле и Уриле и Рапале и Арапатаиле и Ешимиле и Путоше и Румиле и Нанахраноте и Паоне саблудите снега метеха куновскога од злаго дажда и от дијавола и от чина и от богатете богацтвомь богатога Симеона Стлупника. Умножете васакемь благомь за лубавь васемогога³⁾ бога Сабаота васемь метеху света Марца г . . . њи си метехь спномь своимь и Михаило архангель брани

¹⁾ = мамријским.

²⁾ = у Цесареју.

³⁾ = свеможнога.

Übersetzung.

(Etwas: Gott schütze die Felder des . . .)

. . . . und des Hassan und Bajazids, und B Durmisch', Mustafas, Hamsas, Dauts und Kasums und Hassans und Ferhads und Mezets, Meehmeds und Čepřojas und Bajazids, Husseins, Ramadans, Alias, Jagups, Ala . us', Hassans und Čat . . . '
. . . . und Murats und Ferhads, Kasums, Junus', Velias', Jahias.

Gebet gegen Blitz und Donner, gegen Wut und Hagel.

Diese Schrift schrieb Christus einem Kaiser in Jerusalem (sie für Edessa!), welche lautet: Jesus: „Wohl Dir, König von Abgar, der Du mich nicht sahst und mir doch glauben wolltest. Es sind nämlich ihrer Viele, die mich sahen und in mich nicht glauben wollten. Du sandtest zu mir, ich möge kommen, aber nur weil ich erfüllen muß, weshalb ich gesandt wurde, werde ich nach meinem Aufstieg in den Himmel Dir einen von meinen Schülern Namens Thaddäus senden, der dich von aller deiner Krankheit heilen wird. Mein Segen!

Christus siegt, Christus herrscht, Christus befiehlt. Sei begrüßt, Christus der vierbuchstabile Alpha und die heilige Ehre Gott und dem Vaterland Rettung.

Es sprach der Herr von Basan: Ich werde mich in die Tiefen des Meeres verwandeln.

Das Wort wurde zu Fleisch und wohnte in uns.

Wir sehen Gottes Glorie, die Glorie des Einziggeborenen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit und es wohnt in uns Jesus, Jesus, Jesus, Jesus, Maria, Maria, Maria, Maria Mutter Christi.

Ich beschwöre euch Teufel und kalter Hagel und trockener Wind beim Erzengel Michael mit allen Himmelmächten und bei Gabriel und Uriel und Raphael und Arapatilus, und Epimilus und Pythos und Rumil und Nachranotos und Paonos, damit ihr diesem Bezirke von Kunovo nicht naht.

Ich beschwöre euch Teufel und Hagel mit den sieben Worten, die Christus am Kreuze hangend zu Gott sprach: Vater, verzeihe ihnen, die mich quälen deinetwegen, wie ich ihnen deinetwegen verzeihe!

Ich beschwöre euch Teufel bei dem berühmten Throne und bei den Seraphims, naht Teufel und kalter Hagel nicht diesem Bezirke, ich beschwöre euch, Teufel und kalter Hagel, bei den drei Patriarchen Abraham, Isak und Jakob, die unter dem Stamme von Amorea ruhen und alle deine Namen verdammen: Ancilaus, Bel, Bratauch, Barsehan, Ankibaseh, Ang'lus, Cernieasch, Papiluseh, Kozodorac, Dominus, Rek, Ciper, Lambor, Amiseh, Cernica, Akomiraseh, Apomiri . . Ariklius, Satanas und Lueifer.

Ich beschwöre euch Teufel und kalter Hagel bei Gott dem Herrn, den vier Evangelisten, den 310 h. Kirehenvätern und den 60 Märtyrern und bei Christus und St. Johannes, auf daß ihr Teufel und kalter Hagel diesem Bezirke nicht naht!

Ich beschwöre euch Teufel und kalter Hagel und trockener Wind bei den sieben Broten, die im Evangelium genannt werden, und bei dem Kinde, das Christus nahm und vor die Schüler hinstellte, und bei der glorreichen Ankunft Christi und bei den heiligen Schriftgelehrten und beim Messer und Schwert, womit Petrus das Ohr dem Diener des Pilatus abschneidet, und bei den Engeln, welche den Stein vom Grabe Christi wälzten, und bei der Angst der unschuldigen königlichen Wache und bei den sieben Sternen und beim stehenden Schwerte, auf daß ihr Teufel und kalter Hagel und trockener Wind dem Bezirke von Kunovo nicht naht!

Ich beschwöre euch Teufel und kalter Hagel und trockener Wind bei den vierundzwanzig Greisen, die am Throne saßen, und beim Blitz und Donner und bei der

Stimme des am Throne Sitzenden und bei den Kindern, die Gesänge sangen dem Herrn hadeisch(?), und bei den Kronen der Heiligen, die sie vor dem Throne niederlegten, und bei den Büchern, die geschrieben welche zur Rechten am Throne sitzend sahen, und bei den vier Engeln, die an den vier Ecken der Erde sitzen und die vier Erdenwinde halten, und bei den sieben heiligen Siegeln: auf daß ihr Teufel und kalter Hagel und trockener Wind dem Bezirke von Kunovo nicht nahet.

Ich beschwöre euch Teufel und kalter Hagel bei der Rute, mit der Gottes Kirche ausgemessen wurde, und bei der Wahl, die Erzengel Michael unter den Schlangen traf, und bei den 12 Aposteln und 12 Steinen, auf daß der Hagel diesem Bezirke nicht nahe.

Ich beschwöre euch Teufel und kalter Hagel bei den 40 Wundern, welche die Apostel vollbrachten, welche Wunder und Zeichen Lukas im Evangelium beschrieb, und bei der glorreichen Herabkunft des heiligen Geistes, der am fünften niederkam, und bei dem großen Glanze, als Isaias nach Damaskus ging, bekehrte er ihn von der Kirche, und bei dem Engel, der Kornelius erschien, und bei der Reise des h. Petrus nach Cäsarea und beim Geiste, der den Kaiser Herodes vernichtete, und bei den Gebeten Pauls, womit der h. Paulus im Kerker den Namen und um Mitternacht gingen Paulus und Sylla heraus und es zerrissen ihre Fesseln: auf daß ihr diesem Bezirke nicht nahet.

Ich stehe gut, ich stehe gut, ich stehe in Gottesfurcht, stehe Hagel, er gehe nicht auf diesen Bezirk! Die Mutter führte ihr Geborenes durchs Gebirge der Hagel (überfiel) sie. Dem Sprechenden sprach Gott: Spreche dieses Gebet: Verschone uns, o Herr, mit Hagel, Herr, verschone uns, Erzengel Michael und Gabriel, Uriel und Raphael und Arapatiel und Epimilos und Pythos und Rumil und Anacharon und Paon sehont diesen Bezirk von Kunovo von bösem Regen und vom Teufel und vom Zauber und vom . . . mit dem Reichtum des reichen Simeon Stilistes. Vermehrt mit allem Gut dem allmächtigen Gott Sabaoth zuliebe in diesem Bezirke h. Maria diesen Bezirk mit deinem Sohne und Erzengel Michael schütze

II.

Herr Dr. Rudolf Münsterberg, Kustos am kunsthistorischen Hofmuseum in Wien, erhielt von einem Sammler in Mostar zum Geschenke eine in mehrere Stücke gebrochene Bleitafel, die mit Bosančiča beschrieben war und vermutlich im Bezirke Mostar, jedenfalls aber in der Herzegowina gefunden wurde. Der Herr Kustos, von der Ansicht geleitet, daß der richtige Platz, wo dieses Denkmal aufbewahrt werden soll, das bosnisch-herzegowinische Landesmuseum in Sarajevo sei, hat es dem Landesmuseum als Spende überlassen und wir wollen es hier veröffentlichen.

Das erhaltene Stück der ursprünglich größeren Tafel ist 5.5 *cm* breit und 16 *cm* lang und durch Umfalzen in fünf Stücke gebrochen. Wie man bemerkt, fehlt dabei der Anfang und das Ende des Schriftstückes.

Die Zeichen sind mit einem Stichel ziemlich deutlich eingeritzt und soweit sie erhalten sind gut leserlich. Die ersten 11 Zeilen des Bruchstückes enthalten einen mit Bosančiča geschriebenen Text in Neugriechisch, den ich in Unkenntnis dieser Sprache nicht entziffern kann; die folgenden 15 Zeilen aber sind in kroatischer Sprache.

Das Denkmal gehört dem Inhalte nach in die gleiche Kategorie wie das oben beschriebene und der kroatische Text lautet:

1	ΜΥΩ..	ΜΒ ΚΗΘΗΜΒ ΚΟΗ ΠΟΑΡΒ	
	ΩΡΒ ΗΜΓ4Ρ4ΡΒ ΜΗΒ..	ΚΗ ΝΕΒΟ Η ΖΕΜΛΧ Ρ	15
	ΩΡΒ ΓΗΝΕΙΚΒ ΜΟΡΕΩ..	Ζ4ΠΡΗΕΨ4 ΜΕ 04СЫКРБ	
	ΚΕΝΒΑΗΩ ΠΡΟΙΚΟΒΗΘ	СΝΧМЪМ ΧΗΡΗСМО[0Η	
5	ΜΗΡΒΕΙΚΧΡΗΝΒ ΠΕΜΗ	М Η Δ Ε04ΧΕΛΗСМ[Η	
	ΜΧ4ΡΗΘ ΚΕΗΩΝΒ ΔΟΙΚ	М4РЫКОМБ Η ΜΜΗΟ[М	
	С4 ΜΕΓ4ΛΟΜ4ΡΒΜΗΡ..	БΛΧКОМБ Η [Η04ΝΟМ	20
	ΜΡΗΠΟСБ ΜΕΜ4 ΜΗСБ ΜΕ	Б Η М ΗΞ С0ЕМНЕ	
	ΩΜΟΙΚΧ ΚΕ Π4ΝΜΩΝΒ 4	ΩМ4ЧБ Η Δ ΡΗΙΚ4МΗ	
10	ΓΗΩΝΒ 4ΜΗΝΒ 00СБΧΡ.	Κ0Ε ΩΠΧ0ΔΕ С0Χ ΖΕ	
	ΠΕΩΠБСННБ СΧΗΗΗΙΚБ	МΛΧ Δ4 ΝΕΜ4ШБ Ω	
	С0ЕМΗ ΠΟΛΧ ΜΟΜБ ΠΟΜΟΖΗ	БΛ]4СМ НΗ Ν4 ΚΗМΧ	25
	Ζ4ΠΡΗΕΨ4 ΜΕ ΔЪ0ΛΕ БГО	НΗ Ν4] 0ΗΝΧ Π4ΜΕ....	

„Sveti polu tom' pomози.

Zapriešta te đjarle b(o)gom' živim', koi podr'ži nebo i zemlu r' (= 100?), zapriešta te vas'kr'snutjem Hristo[vi]m' i 4 eva(n)gelist[i] Mar'kom i M(a)tio[m]', Lukom' i [Ivanom'] i 310 svetie otac' i 4 rikami koe ophode svu zemlu, da nemaš' o[bl]ast ni na žitu [ni na] vinu. Pame ...

Das ist: Heiliger, hilf diesem Acker.

Ich beschwöre Dich Teufel beim lebenden Gott, der Himmel und Erde erhält, ich beschwöre Dich mit Christi Auferstehung, mit den vier Evangelisten, Markus, Matthäus, Lukas und Johannes, mit den 310 heiligen Vätern und den vier Flüssen, die die ganze Erde umströmen, auf daß Du keine Macht habest weder auf Korn noch auf den Wein...

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der Herzegowina](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [11_1909](#)

Autor(en)/Author(s): Truhelka Ciro

Artikel/Article: [Ein interessantes mit Bosancica geschriebenes Schriftstück. 381-389](#)